

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

90 (11.6.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256141)

Feversches Wochenblatt.

Nr. 90. Sonnabend, den 11. Juni 1870.

Dienstveränderung.

Der Post-Expeditions-Gehülfe Seltier in Wilhelmshaven ist zum Expedienten-Arwärter angenommen worden.

Übrigkeithliche Bekanntmachungen.

Gemäß Art. 7 §. 2 des Gesetzes vom 28. März 1867, betreffend die Enteignungen zu Eisenbahnen, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Plan zur Eisenbahn-Anlage von Hude nach Brake, soweit dieselbe durch den Bezirk der Stadtgemeinde Brake führt, nämlich:

1. die Karte, in welcher die festgestellte Bahnlinie mit rothen Strichen angegeben ist,
2. die Expropriationstabelle, in welcher die von der Bahnanlage betroffenen Parzellen nach der Katasterbezeichnung und unter ungefährender Angabe der Größe der abzutretenden Flächen aufgeführt sind, und
3. das Project der anzulegenden Ueberfahrten, Parallelwege, Durchlässe u. s. w.

während 14 Tagen, vom 8. bis 21. d. M. einschließ-lich, im Amtlocale zu Brake zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt werden sollen, und werden demnach alle Diejenigen, welche gegen die verlangten Abtretungen und beabsichtigten Anlagen Einwendungen zu haben glauben, oder bei beabsichtigter theilweiser Enteignung die Uebernahme des Ganzen, nach Art. 4 jenes Gesetzes, verlangen wollen, hiemit aufgefordert, solche Einwendungen oder Anträge, bei Strafe des Ausschlusses, innerhalb acht Tagen nach Ablauf jener Auslegungszeit, mithin spätestens am 29. d. M., entweder bei dem Staatsministerium oder bei dem Verwaltungsamte Brake schriftlich einzureichen.

Oldenburg, 1870 Juni 3.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

S. A.: Steche.

Zum Ankaufe von Remonten, im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise von vier bis fünf Jahren, ist im Großherzogthum Oldenburg in diesem Jahre nur ein des Morgens 8 Uhr beginnender Markt

in Fever auf den 20. Juli anberaumt worden, wogegen in dem benachbarten Preussischen Staate auch ein dergleichen Markt

in Badbergen am 28. Juli, „Diepholz“ „ 29. Juli

abgehalten werden wird. Die von der Militair-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen Quittung, welche in Preußen stempelpflichtig ist, sofort baar bezahlt.

Pferde, deren Mängel den Kauf gesetzlich rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Der Verkäufer ist ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit

eisernem zweckmäßigem Gebiß, eine starke Kopfhalter von Leder oder Hanf, mit zwei, mindestens sechs Fuß langen starken Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 7. März 1870.

Kriegs-Ministerium.

Abtheilung für das Remonte-Wesen.
von Schoen. von Buddenbrod.

Die Schlachtrücke ist gesperrt und ist ein gepflasterter Interimsweg im Osten der Brücke hergestellt.

Fever, 1870 Juni 9.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Eröffnung.

Eine am 30. v. Mts. zum Zweck der Publication hier versiegelt übersandte lechtwillige Verfügung des Webermeisters Johann Reiners Bruns zu Meddens soll, nachdem das Ableben des ic. Bruns nachgewiesen worden, am

16. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

erbrochen und publicirt werden.

Fever, 1870 Juni 6.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.

Bedelius.

Albers.

Preuß. Sadegebiet.

Am 20. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

soll die P. Janssensche Häuslingsstelle im Binnenlande im Amtlocale zu Heppens auf 1, 3 und 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 anfangend, anderweitig zur Verpachtung gebracht werden.

Fever, 1870 Mai 24.

Königlich Preussisches Amt des Sadegebiets.

v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Am 23. d. Mts.,

Vormittags 12 Uhr,

wird der Neubau von 2 Stück Lazareth-Baracken im Wege der öffentlichen Submission in General-Entreprise verdingen werden.

Unternehmer wollen ihre desfallsige Offerte, welche mit der Aufschrift:

„Submission auf zwei Lazareth-Baracken“

versehen sein muß, bis zu der oben angegebenen Zeit portofrei an die unterzeichnete Kommission einsenden.

Die Bedingungen nebst Programm und Bauris, welche auf Verlangen auch durch die Post zugesendet werden, liegen im Kommissionsbüro zur Einsicht aus.

Wilhelmshaven, den 7. Juni 1870.

Die Hafenbau-Kommission für das Ladegebiet.

Siel-Sache.

Am Sonnabend, den 11. Juni,
Abends 7 Uhr,

soll in Fr. Gils Wwe. Wirthshause zum rothen Löwen die Reinigung des Moorlands- und Kl.-Moorwarfer-Tiefs, sowie die Aufräumung des Schaugrabens vom kleinen bis zum großen Moorwarfer Tief mindestfordernd ausverdingen werden.

Sever, Juni 7. 1870.

H. A. Cordes,
N.-Schw.

Verpachtung. Schützenfest des Wehrvereins in Wilhelmshaven 3., 4. und 5. Juli c.

Die Verpachtung der Buden- u. Plätze findet
am 23. Juni,

Mittags 12 Uhr,

beim Hotel Keefe statt.

Der Vorstand.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd H. Bunk
zu Hattersum läßt am
nächsten Sonnabend, den
11. d. M., Nachmittags
1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze zur Hohen-
luft hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück
große und kleine

Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1870 Juni 6.

v. Cölln.

Der Herr Apotheker Mein zu Neustadtgödens
will wegen Wohnungsveränderung am

Dienstag, den 14., und Mittwoch,

den 15. Juni d. J., Mittags 12
Uhr anfangend,

in seiner Wohnung zu Neustadtgödens folgende Ge-
genstände, als:

mahagoni Tische, Stühle, Spiegel, Commoden,
3 Kleiderschränke, Eckschränke, Betten und Bett-
stellen, eigene Koffer, Bücher, Musikalien, Was-
mentöpfe, Kisten und Kasten, Haus- und Kü-
chengeräth und was mehr zum Vorschein kom-
men wird,

auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Friedeburg, den 5. Juni 1870.

Eggerts,
Auct.

Schweine-Verkauf zu Sande.

D. Köhler aus Gedewecht läßt am
Montage, den 13. dieses Monats
Nachmittags 2 Uhr,

in Gloystein's Wirthshause zu Sande
etwa 40 Stück große und kleine Schweine be-
ster Race

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Mariensiel, 1870 Juni 7.

Warkes.

Der Böttchermeister F. N. Christians hieselbst,
als Vormund über die uneheliche Tochter der weil.
Puhmacherin W. M. Janssen hieselbst, will am

16. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und beim Stere-
hause der u. Janssen die zum Nachlasse derselben ge-
hörenden beweglichen Gegenstände, als:

1 Schreibpult mit Glasschranz, 1 Kl. Schrank,
6 Küschentühle, 1 do. Lehnstuhl, 1 eich. Com-
mode, 1 Spiegel, 1 Ausziehetisch mit Wachs-
tuchdecke, 4 verschiedene Tische, 1 vollst. Bett, 1
Schreibpult, zinnerne Kaffeekannen, 1 Wanduhr,
allerlei Haus- und Küchengeräth u. und was
sich weiter vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten vergantem lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Juni 8.

Ditmanns, Auct.

Holz-Auction zu Horumerfiel.

Die per Capitän Cassens zu Horumerfiel ange-
brachte Ladung nordischen Holzes, bestehend in:

51,000 Fuß 1 1/2 und 1 1/4 zölligen Dielen

8,000 " 1 zölligen

in verschiedenen Längen,
200 Stück nordischen Stöcken in Längen von 10

bis 38 Fuß,

50 Stück Bindelbäumen,

100 Dsd. Bohnenstangen,

soll am

Donnerstag, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei Eavelingen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist zu Horumerfiel verkauft werden.

Sämmtliches Holz ist sehr guter Qualität, besonders ist das Dielholz breit, stark und scharfkantig und eignet sich daher größtentheils zu Bodens- und Fußbodenholz.

Warden, 1870 Juni 7.

M a m m e n.

Holz-Verkauf

zu
Hooksiel.

Eine pr. Oscar, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung Holz:

ca. 100,000 Fuß Dielen,
1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 und $\frac{3}{4}$ Zoll dick, in verschiedenen Breiten, sowie

Kasters und Kichelholz

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooken für Rechnung dessen, den es angeht, am

**Sonnabend, den 18. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,**

am Hafen zu Hooksiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer werden eingeladen.

F. H. Gerriets.

Widerruf.

Die auf nächsten

Sonnabend, den 11. d. Mts.,
in Popken Wirthshause zu Fedderwarden angelegte

Schweine-Bergantung

des Handelsmanns G. G. Janssen wird eingetretener Umstände halber nicht stattfinden.

Sever, 1870 Juni 9.

v. C ö l l n.

Notificationen.

Die Ehefrau des Gastwirths H. C. Nieniets zu Kaisershof beabsichtigt das ihr zugehörige, von ihrem weil. Vater Carl Hinrichs ererbte, in Mederns belegene Haus mit großem Garten unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten belieben sich am

**Freitage, den 24. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in Genter's Wirthshause zu Mederns zum Contrahiren einzufinden.

Warden, 1870 Juni 7.

M a m m e n.

Gesucht:

Zwei Tischlergesellen und ein Lehrling.

Sever.
Joh. Mehrkens,
Tischlermstr.

Die von mir kürzlich zum Verkaufe unter der Hand ausgetretenen beiden Grundstücke, nämlich:

1. das im Latergang belegene, zur Zeit vom Lohn-dienstler Detmers bewohnte Haus nebst kleinem Garten,
2. das vor dem ehemaligen St. Annenthore belegene, von dem Gärtner Christian Hinrichs bewohnte Haus nebst dabei belegenem Obst- und Gemüsegarten,

sollen jetzt zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt werden und wird dazu Termin auf

**Freitag, den 17. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,**

in des Gastwirths Frieße Behausung zur „Hohenluft“ hieselbst angelegt, wozu Respectanten eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß bei annehmlichem Gebot der Zuschlag erfolgen wird.

Sever, 1870 Juni 8.

M i n s s e n, Hülfprotocollist.

Am Johanni-Markte im

„Hof von Oldenburg“

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Sever. H. F. Freese.

Accordions mit Zitterton

trafen so eben aus der berühmtesten Fabrik ein.

**G. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaarenhandlung.**

Mit dem heutigen Tage errichtete ich in der Wiedel, in der sog. Kaiserrei, eine

Schenkwirthschaft

und empfehle dieselbe einem geehrten Publikum unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens.
Wiedel, 11. Juni 1870.

Habbe Ladken Habben.

Gesucht.

Eine Großmagd kann auf sogleich in Dienst treten.

Sengw. Altendeich, 1870 Juni 8.

A. G a r l i c h s.

Zu verkaufen.

Feine Oberländische Eskartoffeln bei
G. Engelhaupt in Sande.

Gesucht.

Auf sogleich ein ordentliches Mädchen als Haushälterin. Anmeldungen persönlich.
Neuheppens. D. J. Douwes.

Große Pferdedecken

bei F. Schwitter's.

Safet- und Ringelgarn in allen Sorten empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Bloibaum.

Sever, Neuestraße.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir von heute an unsere
Jaquets
 zu ganz heruntergesetzten Preisen und zwar schon von 1 Thlr. 15 Gt. an
 das Stück, ebenso die noch vorräthigen

Sonnenschirme,
 das Stück von 15 Gt. an.

Feine helle Cattune und Piquees, Stuartkragen, Stulpen, Fräusen
 und Schlipse sehr billig.

Sever, 10. Juni 1870.

L. L. Frieße Wwe. & Co.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
 jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt

Für Auswanderer
 Zeit- und Geldersparniß.

Durch die directe Beförderung ab Bremerhaven anstatt der bisherigen indirecten über Bremen wird den
 Auswanderern der längere und kostspielige Aufenthalt in Bremen erspart und fernere Gelegenheit gegeben, sich
 mit Ruhe und Ruhe an Bord einzurichten.

Nähere Auskunft ertheilen gratis die Unterzeichneten und deren Agenten

- Herr Fla Zwitter, Sandel,
- Joh. Joachims, Letten,
- H. C. Jühls, Hooftel,
- J. A. Bohlken, Medern,
- J. H. G. Düser, Sever.

Bremerhaven, am Hasen 93.

Jühls & Stelljes,
 concessionirte Schiffs-Expediten.

Wer an Husten, Heiserkeit, Catarrh, Brustschmerzen, Verschleimung
 oder dergl. leidet, findet Linderung und Heilung am sichersten und schnellsten durch den Gebrauch des

Schleisschen Fenchel-Honig-Extracts

von Emil Szczyrba in Breslau.

Bei Kinderkrankheiten ist er unschätzbar und sollte in keiner Familie fehlen.

Die Gebrauchsvorschriften wolle man stets genau befolgen. Die alleinige Niederlage dieses vorzüglichen
 Fabrikats befindet sich bei **A. G. Andree in Sever.**

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Reserven gestützten Firmen Niederlagen übertragen.

Kettig- und Brustcaramellenbonbons empfiehlt
 D. Bley.

Am Johanni-Markt, 14. Juni,



Gefang-
und

musikalische Vorträge

Chr. Rudolphi.

bei

Flaschenlack für Wein und Liqueur in Pfund-
 tafeln empfiehlt zu sehr billigem Preise

D. Bley.

Erbsen- und Bohnenricken

hat zu verkaufen

Andreas Hinrichs
 am Pannwarf.

Mein Lager von

Stiefeln und Schuhen

ist in allen Sorten vollständig completirt und be-
 merke, daß ich stets gute und dauerhafte Waare
 halten werde, um meine geehrten Kunden stets zu
 frieden zu stellen; ich verkaufe zu sehr billigen Prei-
 sen. Kindeleberne Stiefel von 2 Thlr. 5 Gt. an.

J. G. Bloibaum.

Sever, Neuestraße.



Am Johanni-Markttag,
 14. Juni,

Tanzmusik

in der Traube.

Entree 10 Sgr.

Das Neueste in garnirten und ungar-
nirten Hüten, Blumen, Bändern, Fe-
dern, Brochen, Boutous, Chiquon-
kämmen, Parfümerien 2c. empfehle be-
stens.

Jeber, Wangerstraße.
C. Löbelmann.

Der Landwirth Siebelt Folkers Janssen zu
Schwarzehörn beabsichtigt seinen zu Kippens belege-

nen **Platz**, bestehend aus Be-
hausung, Garten und 33 Die-
mathen Landes, zum Antritt in
diesem Herbst, resp. am ersten Mai
nächsten Jahres, öffentlich meistbietend verkaufen zu
lassen.

Es ist dazu Termin auf
Sonabend, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Eibenschen Gasthose hieselbst angefest, wohin
Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen werden,
daß bei einem irgend annehmbaren Gebote der Zu-
schlag sofort ertheilt werden wird.

Wittmund, den 8. Juni 1870.
S i l d e n, Auct.

Matten wieder vorrätzig bei
C. Löbelmann.

Moderne Stuhlwagen, sowie Ackerwagen und
Erdkaren stehen stets bei mir zum Verkauf fertig.
Bestellungen und Reparaturen werden schnell ausge-
führt.

F. r. W. P o p p e n,
Schmied und Stellmacher in Silleniede.

Zu äußerst billigen Preisen empfehle bei
Bedarf **Rinnen, Röhren und Verda-
chungen von Zink.**

Pumpen verschiedener Construction in
gegossenem Eisen, Kupfer und Blech von
5 1/2 Thlr. an.

Jeber, Wangerstraße.
C. Löbelmann.

Nachweisungs-Büreau.

Mehrere Häuser, in Neu- und bei Altheppens
belegen, habe ich unter der Hand zu verkaufen; un-
ter diesen Gebäuden hebe ich namentlich ein bei Alt-
heppens belegenes hervor, indem darin fast jedes Ge-
schäft betrieben und wobei Gartenland zur Erbauung
eines neuen Wohnhauses oder sonstigen Gebäuden
hinreichend mit verkauft wird.

Heppens, 1870 Juni 9.
A. M o s h o r n.

G e s u c h t.
Ein Zimmer- oder Tischlergesell.
Jeber, Juni 1870.

W. B e u s h a u s e n.
Ich wünsche das Graben von 100,000 Soden Torf
auszuverdingen.

Haidmühle. H. A. Janssen.

Grünes Tuch

zu Schützen-Uniformen

empfehle in vorschriftsmäßiger Farbe
und schönen Qualitäten äußerst billig.
Jeber.

T. B. Janssen.

Eine kurze Reflexion.

Zwanzig Jahre sind es nun, seitdem die Zeitun-
gen tausende und abertausende von Dank- und An-
erkennungsschreiben aus allen Ständen, gerichtet an
den Malztract-Braubesther, Herrn Hoflieferanten
J o h a n n H o f f, Neue Wilhelmsstr. 1., gebracht ha-
ben, bezüglich der heilsamen Wirkung seiner Fabri-
kate: Malztract-Gesundheits-Bier, Malz-Gesundheits-
Chokolade und Brustmalzbonbons, auf die Ernäh-
rungs- und Athmungsorgane, auf Magen, Unterleib,
Lunge, Hals, Luftröhre u. s. w. Niemand kann sa-
gen: die Personen dieser Schreiben existi-
ren nicht, denn sie sind genau bezeichnet.
Niemand kann sagen: die Angaben seien un-
wahr, denn es wird ihnen von betreffender
Seite nicht widersprochen. Niemand
kann sagen: sie sind erkaufte, denn sie tra-
gen die Unterschriften untadelhafter
Persönlichkeiten von oft höchster Charac-
terstellung. Die zahlreichen Preis-Medail-
len und Brevets darf nur der öffentlich
führen, der sie errungen hat; deshalb
sind sie ein charakteristisches Kennzeichen
der Richtigkeit und Güte der Hoff'schen Malz-
fabrikate.

Aus allem diesem folgt, daß die sanitätische
Wirkung derselben eine nicht mehr zu bezweifelnde
ist, daß die täglich sich noch immer mehrenden Aner-
kennungen wohlverdiente sind und darum auch die
seit Jahren unausgesetzt eingehenden massenhaften
Bestellungen leicht erklärlich machen.

Am Johanni-Markt, den 14. Juni,

Tanzmusik
im „**Hof von Wangerland**“.

Am Johannimarkt

Tanzmusik

bei Meenk a. d. Schlacht.

Zwischenahn. **Zu verkaufen.** Mal in
Gelee in prima crystallklarer Waare empfiehlt zum
Verfand. Frau Helene Westie.

Ich empfang eine neue Sendung

Waldwoll-Flanell,

feine weiche Waare, welche sich vorzüglich zu Unter-
kleidern in jetziger Jahreszeit eignet, daher bestens
empfehle.

A. W. D e y e.

Echt persisches Insectenpulver

bietet das sicherste Mittel, um während des Sommers Pelzwaaren und wollene Sachen gegen Motten zu schützen, sowie auch, um Blumen und Pflanzen von Insecten zu befreien. Stets frisch vorräthig bei
H. W. Deye.

Beste Sulinger Sensen, für deren Güte ich garantire, sowie Sensenschärfer und Nordische Schleifsteine empfiehlt
Sever.

K. H. Mehrrens.

Eine complete Zelteinrichtung und vier lange Bänke hat zu verkaufen.

G. H. Duden.

Sever, Nordergast.

Ich habe 4000 Thlr. Gold gegen erste Hypothek zu verleihen.

Barel.

Lehrhoff, D.-G.-Anwalt.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich eine

Schenkwirthschaft

in dem Hause meines Schwiegersohnes an der Schützenhoffstraße und bitte das geehrte Publikum um vielen Zuspruch. Reelle Bedienung wird zugesichert.
Sever, 1870 Juni 3.

C. F. Bohmann.

Bahnschmerzen

in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angekränkt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren berühmtes **Zahnmundwasser**. **E. Hückstaedt**, Berlin, Prinzen-Str. Nr. 37, 2 Treppen, rechts.

Zu haben à Flasche 5 gr. bei **J. C. R. Wölfel** in Sever.

Frischen Dachcement, sowie auch weißbuchene Mühlenkämme empfiehlt

C. E. Hollmann.

Sever, Juni 1870.

Mehrere Sorten

Gemüse- & Blumen-Pflanzen

zu haben bei

Andreas Hinrichs
am Pannwarf.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der Königs-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufkloffen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachtel 30 Kr. = 8½ Sgr. Nur allein acht auf Lager in Sever bei Hofapotheker **M. Müller**.
Die Administration der Felsenquellen.

Gesucht.

Auf sofort ein zweiter Knecht.
Birkshausen, Gem. Lettens.

Herm. Sterrenberg Wwe.

Verkauf

von

Immobilien.

Im Auftrage der betreffenden Eigenthümer habe ich folgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. ein Landgut in der Nähe von Sande, einer Eisenbahnstation der Oldenburg-Wilhelmshafener Eisenbahn, 20 Minuten vom Bahnhof Sande, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 77 Grasfen besten Marschpflanzens, theils Weide-, theils Wechselland,
2. ein Landgut zwischen **Schaar** und **Sande**, in der ehemaligen Herrschaft Knipshausen, 15 Minuten von der von Sande nach dem Kriegshafen Wilhelmshafen führenden Chaussee belegen, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden, Garten und circa 127 Grasfen besten Getreide-Boden (Wechselland),
3. in 2 Parzellen circa 18 Grasfen und circa 11 Tücker vorzüglicher Fettweiden, bei Sande und bei Ellenferdammerfel belegen,
4. circa 10 Tücker besten Getreide-Bodens (Wechselland), in zwei Parzellen im Ellenferdammergroden zwischen den Eisenbahnstationen Sande und Ellenferdamm belegen.

Auf mündliche oder schriftliche Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Kaufliebhaber werden ersucht, am

Montag, den 20. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Bahnhof-Hotel der Frau Wwe. Grissel zu Sande sich einzufinden, um mit mir zu affordiren und kontrahiren.

Barel a. d. Sade, im Mai 1870.

F e l s, Obergerichtsanwalt.

PHOTOGRAPHIE.

Durch Vergrößerung und zweckmäßige Einrichtung meines Ateliers, sowie durch Anschaffung eines neuen großen Apparats bin ich in den Stand gesetzt, Bilder aller Art, darunter auch ungewöhnlich groß und klare, liefern zu können; empfehle mich somit angelegentlichst.

Meine Wohnung ist in der Wasserfortstraße nahe der Synagoge, dem Herrn Amtseinnehmer Zeemann gegenüber.

C. S. Sonnes,

Portraitmaler und Photograph.

Die Lairis'sche

Waldwoll-Nichtwalle,

das **Del**, die **Unterkleider**, besonders aber das **Extract** zur Selbstbereitung der überaus heilsamen

Kiefernadelbäder

werden allen an **Sicht** und **Rheumatismus** Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.

Der Alleinverkauf für Sever befindet sich bei **H. Deye**.



Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos, ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar **brüßlich Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen)**.

Theerseife, v. Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Art Hautunreinigkeiten, empfiehlt St. 5 Pf.

J. C. N. Wölfel.

Wochenausgabe der Zeverländischen Nachrichten für Wilhelmshaven.

Insertionen der Wochenausgabe der Zeverländischen Nachrichten, die in fast vierhundert Exemplaren im Bezugsgebiete verkauft werden, kosten à Zelle 6 Schw. Besorgungen übernimmt in Neu-Heppens Herr C. F. Wolf, in Zever. **Metzger u. Söhne.**

Empfehle stets helles **Waldschlößchen**, dunkles **Neubairisch**, **Kulmbacher** und **Erlanger Bier**

in 1/2 und 1/3 Eimern unter Garantie der Rechtheit und Güte. **Bier-Niederlage von Gustav Janßen.** Heppens.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein **Spirituosen-Lager**

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** aufs vollständigste completirt ist und durch gute Con- nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäft concurrenz zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten **Genever**, kein reiner Spirit, 44% à Dyoost 22 Thlr., leichtere Waare à 1/2 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum** à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.



Schützenfest in Zever.

Das diesjährige Schützenfest wird gefeiert vom

25. bis 31. Juli incl.,

was hiemit vorläufig angezeigt wird. **Zever, 1870 Juni 4.**

Die Commission des Schützen-Bereins.

Große starke

Gemüsepflanzen,

von 1 bis 3 gr. pr. Hundert, sind zu haben bei **Hinrich Meinen in Hohenkirchen.**

Mit Hilfe einer Nähmaschine, deren Handhabung ich gründlich erlernt, bin ich im Stande, alle einschlägigen Arbeiten rasch und prompt zu liefern. Indem ich mich daher den geehrten Damen bestens empfehle, bitte um geneigte Aufträge und sichere zugleich möglichst billige Preisnotirung zu.

Louise Philippson.
Zever, Rosmarienstraße, im Juni 1870.

Die Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisich mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Liarks, Aug. Schff, J. G. Ranzenke.
Gerb. Gröbhorn W. Becker

Ich suche für einen verstorbenen Bäckergehilfen auf sofort einen andern für meine Schwarzbrodbäckerei. Wochenlohn 1 Thlr. 15 gr. Cour. Auch wünsche ich noch einen Müllerknecht anzustellen.

Neuender Mühle, Juni 6. 1870.

J. H. Lübben.

NORDSEEBAD WANGEROOGE.

Die diesjährige Saison beginnt am **13. Juni**. Die Badeinsel empfiehlt sich hauptsächlich durch kräftigen Wellenschlag, schöne Strandpromenade und billige Preise. Nebenbei beste Gelegenheit zur See- hunds- und zum Fischfang mit Grundnetz in See. Die Ueberfahrtsverbindung wird nächstens näher angegeben. Weitere Auskunft ertheilt gern

J. F. Garstens.

Allen denjenigen, welche sich für eine Vergnügungstour nach Helgoland interessieren, wird hiemit bekannt gemacht, daß Herr Capitain Behrens von Hookfiel beabsichtigt, nächstens bei hinreichender Betheiligung mit seinem Schiffe eine

Vergnügungsfahrt

nach

Helgoland

zu machen. Anmeldungen werden bis zum 14. Juni vom Unterzeichneten entgegen genommen. Die Ab- fahrt wird demnächst bekannt gemacht werden.

Hookfiel, Juni 4. 1870.

In Auftrag: **A. W. Alden.**

Da **J. G. Bloibaum** in Zever Umstände halber seit dem 1. April 1870 keine Schuhwaaren von mir erhalten und auch ferner solche wohl nicht erhält, so sehe ich mich veranlaßt, dieses meinen geehrten Gön- nern anzuzeigen mit dem Bemerkten, daß Niemand mit genannter Waare für mich hausirt und ich nach wie vor mit meiner Bude auf den Zeverschen Märkten ausstehe.

Schortens.

J. H. Heinen,
Schuhmacher.

Gesucht.

Eine Anzahl Leute zum **Kiddick-Gäten.**
Duanens.

L. Habben.

Mooshütte.
Erstes Abonnements-Concert
am Sonntag, den 12. Juni.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr.
 Ball-Anfang: 9 Uhr Abends.
 Nichtmitglieder zahlen zum Concert als Entree
 5 Gr., Können übrigens nur durch Comité-Mitglieder
 eingeführt werden.

L ü b s e n.

Fahrgelegenheit nach Aarich.

Am Markttage, Juni 13., Morgens 4 Uhr, fährt
 mein Omnibus aus Tever von meinem Hause direct
 nach Aarich und Nachmittags wieder retour.

Anmeldungen erbittet
 H. H. S a f e n b u r g e r.
 Tever, 1870.

Von einer bedeutenden Fabrik
 Preußens wurde mir ein Muster-
 lager von

Tapeten, Borden &
Rouleaux

übergeben und empfehle dasselbe zur
 gefälligen Besorgung zu den billig-
 sten Fabrikpreisen.

Tever, den 22. Mai 1870.

C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanhandlung.

Für ein krank gewordenes Dienstmädchen wünsche
 ich sogleich ein anderes.
 Waddewarden. J. Chr. Goeken.

Leder-Reisekoffer, Reisetaschen,
 Courier- und Ledertaschen zum Um-
 hängen, Plaidriemen um Reisedecken
 empfiehlt

C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanhandlung.

Speck in Seiten von 125 Pfd.
 kann ich wieder billig abgeben.

A u g. S a r i k.

Reisekoffer,
Reisefäcke, Eisenbahntaschen u. Geld-
taschen empfiehlt

Tever. C. H. Hinrichs.

Allen denjenigen, welche sich der Ueberwegung
 von der Chaussee über Brantsstätte bis weiter hinaus
 oder auch umgekehrt bedienen, zur Nachricht, daß ich
 solches fortan nicht länger dulden und Zuwiderhan-
 delnde zur gerichtlichen Anzeige bringen werde.

Brantsstätte, 1870 Mai 31.

J. W i l f e n.

Mein
Schuh- & Stiefel-Lager
für Herren, Damen und
Kinder

wurde durch große Zusendungen in
 bekannter kräftiger und eleganter
 Arbeit vollständig assortirt und em-
 pfehle schöne hohe Damenstiefel zu
 11½ Thlr., Haus- und Gummischuhe,
 hohe Schäfte zum Schnüren und
 Gummizüge für Schuhmacher. Zu-
 gleich zeige an, daß die so viel nach-
 gefragten Promenaden-Schuhe und
 hohe lederne Zugstiefel in großer
 Auswahl und zu billigsten Preisen
 eingetroffen sind.

C. M. Hillers Wwe.,
Porzellanwaaren-Handlung.

Gesucht.

Ein Böttchergeselle kann Arbeit erhalten bei
 Heppens. J. H. Frerichs,
 Böttchermeister.

Gesucht.

Auf sogleich ein Gehülfe und ein Lehrling für
 mein Geschäft.

Schortens, Mai 24. 1870.

D. G. H a r m s, Maler.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, der gut mit Vieh
 umgehen kann, gegen hohen Lohn.

A l v e r i c h s.

Auf Michaelis sucht ein Dienstmädchen
 Frau Doctorin Gramberg.
 Esens, den 31. Mai 1870.

Gesucht.

Auf sogleich noch ein geübter Zimmergesell gegen
 guten Lohn.

Wüppels.

Carl Lichterfeld.

Unsere angeführten Stier halten wir zum Verkauf
 der Rube. Deckgeld 10 Groschen.
 Stummeldorf.

Anton Antons.

Johann Antons.

Ein completes Haustafel, so gut wie neu, mit
 3 Zugtauen und 4 Blöcken ist zu verkaufen. Nähe-
 res in der Exped. d. Bl. unter Nr. 33.

Es kann sogleich ein Schmiedegesell Arbeit er-
 halten bei

H. Stoffers zu Roffhausen.

Abschieds-Anzeige.

Mit Ausnahme einiger sage ich hiemit alle
 Sillenstedern ein herzliches Lebewohl.
 Esenshamm, 1870 Juni 2.

M e c h a u.

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Wittke u. Söhne in Tever.

